Anreise zum RehaKlinikum

Anreise mit der Bahn:
Bad Säckingen ist Eilzugstation an der Hochrheinstrecke Basel-Singen. Es bestehen Anschlüsse an den IC-Zeittaktverkehr in Basel, Badischer Bahnhof und über Singen nach Stuttgart oder München.

Anreise mit dem PKW:
Nur zehn Minuten zur Schweizer Autobahn: Autobahn A5 Richtung Basel, Autobahndreieck Lörrach/Weil auf die A98 Richtung Rheinfelden, auf der B34 weiter nach Bad Säckingen.

Anreise mit dem Flugzeug:
Die Schweizer Flughäfen Basel-Mulhouse und Zürich-Kloten liegen nur eine gute halbe Stunde entfernt. Vom Flughafen Zürich-Kloten aus bestehen Anschlussmöglichkeiten mit der Bahn über Brugg zur Bahnstation Stein-Säckingen.

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
im RehaKlinikum Bad Säckingen.

RehaKlinikum Bad Säckingen
Bergseestraße 61 | 79713 Bad Säckingen
Telefon 07761/554-0 | Fax 07761/554-909
info@rkbs.de | facebook.com/rehaklinikum
www.rkbs.de

Aufnahme:
Telefon 07761/554-4020
Telefon 07761/554-4021
Fax 07761/554-917
patientenaufnahme@rkbs.de

Zertifizierung Behandlungsqualität nach **DEGEMED** der Deutschen Rentenversicherung und **DIN EN ISO 9001:2008**

REHABILITATION FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen

RehaKlinikum BadSäckingen

Rehab-pflegende-Angehörige.indd 1 02.11.20 12:12

Viele pflegen ihre Angehörigen oder Mitmenschen zu Hause – neben Beruf und Familie. Diese anspruchsvolle Aufgabe täglich zu meistern, erfordert von Pflegenden viel Geduld, Kraft und Einfühlungsvermögen.

ENTLASTEN –ERHOLEN – STÄRKEN

Pflegende Angehörige, oder informelle Pflegepersonen, sind vielfach über Jahre mehrfach belastet aufgrund der Pflege, der eigenen Familie und des Berufes. Häufig nehmen pflegende Angehörige oder versorgende Zugehörende keine Rehabilitationsmaßnahme in Anspruch, selbst wenn es medizinisch indiziert und dringend nötig ist, weil sie die Pflegesituation nicht auf andere übertragen möchten. Die eigenen Bedürfnisse werden zurückgestellt.

Nicht selten leiden sie unter psychischen Störungen oder körperlichen Schmerzen, die durch die Pflegearbeit verursacht oder verschlimmert werden. Genau hier setzt das besondere Angebot des RehaKlinikums Bad Säckingen zur stationären Rehabilitation für pflegende Angehörige und versorgende Zugehörige an.

Pflegende Angehörige und versorgende Zugehörige werden in unserem Hause von der Pflegesituation in geeigneter Form entlastet, erholen sich in dem geschützten Raum von körperlichen und psychischen Belastungen und werden gestärkt für spezifische Anforderungen ihrer Pflegesituation.

DAS BESONDERE BEHANDLUNGSPROGRAMM

„Selbst schonend pflegen“ des RehaKlinikums Bad Säckingen richtet sich an pflegende Angehörige und versorgende Zugehörige, die allein eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme wahrnehmen möchten und die Versorgung des zu Pflegenden am Heimatort organisieren.

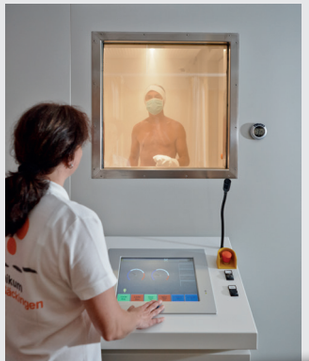
Wir haben für Sie ein speziell auf Pflegepersonen abgestimmtes Programm zusammengestellt, das Ihre Gesundheit stärken und Sie fit für die Pflege machen soll. Denn wer sich gleichzeitig um sein eigenes Leben und um das eines anderen kümmert, braucht Unterstützung.

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:
- Erfahrungsaustausch
- rückenschonendes Pflegen
- Vorbeugung von Stürzen
- Ernährungsberatung
- Motivation zur Selbstfürsorge und Achtsamkeit schaffen
- Stärken des Selbstwertgefühls
- Achtsamer Umgang mit sich selbst
- Lebensräume gestalten
- Umgang mit Demenz

Auszeit für Pflegende bietet Ihnen:
- Rückenschule
- Umgang mit Stress
- Gruppengespräche, Vorträge
- passive und aktive Entspannung
- Nordic Walking, Aquafitness
- und viele andere Aktivitäten

REHABILITATION VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Ärzte und Therapeuten stimmen bei der Aufnahme Ihren individuellen Therapieplan ab. Unser Angebot beinhaltet klassische Massagen und Bäder sowie Wirbelsäulengymnastik. Die Arbeit der Therapeuten wird von modernen computergesteuerten Trainingsgeräten zur Steigerung von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit unterstützt. Zudem stehen Ihnen eine Sporthalle und ein Schwimmbad zur Verfügung.



RHEUMATOLOGIE/ FIBROMYALGIE

ORTHOPÄDIE/ TRAUMATOLOGIE

GEFÄSSMEDIZIN

BEWEGUNG

ERNÄHRUNG

ENTSPANNUNG